

Aufbau- & Verwendungs- anleitung

DIN EN 1004-2-DE
04.2023

Art.-Nr. 4601

Fahrbare Arbeitsbühne nach

DIN EN 1004-1:2021

Plattform 2,85 m x 0,75 m

Gerüstgruppe 3

Lastklasse 3 nach DIN EN 1004-1:2021

max. Nutzlast auf einer Arbeitsbühne: 2,00 kN/m²

max. Standhöhe nach DIN EN 1004 beträgt:

8,00 m im Freien &

12,00 m in geschlossenen Räumen



PROFIX
DIE MARKE VON PROFI GROUP HOLDING

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	1
1. Vorwort	2
2. Allgemeine Hinweise	3 - 5
2.1 Pflege, Prüfung und Instandhaltung der Gerüstteile	6
2.2 Hinweise zu Aufbau & Verwendung	6
3. Systemtypen	7
3.1 Stücklisten der einzelnen Systemtypen	8
3.2 Explosionszeichnung	9
3.3 Einzelteile	10 - 12
4 Aufbau der fahrbaren Arbeitsbühne	13
4.1 Aufbau ohne Fahrbalken	13
4.2 Spindelhöhe einstellen	14
4.3 Lenkrolle arretieren	14
4.4 Feststellen der Lenkrolle	14
4.5 Federstecker	14
4.6 Aufsetzen der Standleitern mittig	15
4.7 Aufsetzen der Standleitern seitlich	15
4.8 Gerüstaufstieg	15
4.9 Aufbau mit Fahrbalken 460332 460334 460336	16
4.10 Aufbau mit Fahrbalken 460333 460335 460337	16
5 Aufbau der Zwischenetagen	17 - 18
6 Anbringen der Bordbretter	19

5 Aufbau der Zwischenetagen	17 - 18
6 Anbringen der Bordbretter	18
7 Gerüst Abbau	19
8 Fahrbalken & Lenkrollen	20
8.1 Verstellen des Fahrbalken BSFB-220.S	20
8.2 Ausspindelung der Gerüsttypen	21
8.2.1 Typ BSFB-220.S	21
8.2.2 Typ BSFB-180.S	21
8.2.3 Typ BLLR-700	21
8.2.4 Typ BLLR-700 mit Aufstiegsbügel	21
9 Wandabstützung	22
9.1 Wandabstützung nicht verankert	22
9.2 Wandabstützung verankert	22
10 Ballastierung	23
10.1 Aufbau ohne Fahrbalken	23
10.2 Aufbau mittig mit Fahrbalken	24
10.3 Aufbau seitlich mit Fahrbalken	25
10.4 Aufbau seitlich mit eingefahrenen Fahrbalken	26
10.5 Aufbau seitlich mit ausgezogenen Fahrbalken	27
10.6 Aufbau seitlich mit ausgezogenen Fahrbalken Ausspindelung $l_{Sp} \leq 33 \text{ cm}$	28
11 Prüfprotokoll	29
12 Notizen	30
13 Zertifikat	31

1 VORWORT

Liebe Kunden,

danke, dass Sie sich für unsere qualitativ hochwertige fahrbare Arbeitsbühne entschieden haben.

Die vorliegende Aufbau- und Verwendungsanleitung ist nur für die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung beschriebenen fahrbaren Arbeitsbühnen gültig. Änderungen sind nicht erlaubt. Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung muss am Einsatzort der Fahrbaren Arbeitsbühne zur Verfügung stehen. Lesen Sie sich vorab diese Aufbau- & Verwendungsanleitung genau durch. Nehmen Sie es zu jeder Benutzung mit. Es erklärt Ihnen anschaulich alle notwendigen Handgriffe und Sicherheitsmaßnahmen in der sinnvollsten Reihenfolge. Der Benutzer muss die Eignung der ausgewählten Fahrbaren Arbeitsbühne für die auszuführenden Arbeiten überprüfen (§4 BetrSichV).

Wir weisen darauf hin, dass die Fahrbare Arbeitsbühne nur unter Aufsicht einer befähigten Person und von fachlich geeigneten Beschäftigten, welche eine spezielle Unterweisung erhalten haben, auf- ab- oder umgebaut werden darf. Anwenderschulungen können keinen Ersatz für Aufbau- und Verwendungsanleitungen darstellen, sondern diese lediglich ergänzen. Die Fahrbare Arbeitsbühne muss spätestens vor der Inbetriebnahme geprüft werden. Während des Auf- Ab- oder Umbaus, ist die Fahrbare Arbeitsbühne mit einem "Zutritt Verboten" Schild zu kennzeichnen.

Die Aufbau- und Verwendungsanleitung dient dem Nutzer als Hilfestellung, auf Grundlage der Gefährdungsanalyse, den Anforderungen der Betriebssicherheitsverordnung, in der jeweiligen Montagesituation gerecht zu werden. Bei Übergabe der Fahrbaren Arbeitsbühne an Dritte muss dem Benutzer die Aufbau- und Verwendungsanleitung übergeben werden. Fahrbare Arbeitsbühnen dürfen nur nach den national geltenden gesetzlichen Bestimmungen verwendet werden.

Falls Sie Fragen zu unserer Aufbau- und Verwendungsanleitung haben oder von dieser abweichen wollen, so kontaktieren Sie uns. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite!

Vertrieb:
Profi Handel GmbH
Egetenweg 12
A-6800 Feldkirch

Hersteller:
Rolle Gerüstvertrieb e.K.
Carl-von-Linde-Straße 4
89343 Jettingen-Scheppach

office@profihandel.at
Tel.: +43 5522 84110

info@blizzard-geruest.de
Tel.: +49 (8225) 3090870



Bei nicht Beachtung der Aufbau- & Verwendungsanleitung während des Auf- Um- oder Abbaus besteht erhöhte Absturzgefahr.



Der Auf- Um- oder Abbau der Fahrbaren Arbeitsbühne muss nach der Aufbau- und Verwendungsanleitung erfolgen. Hierbei ist die angegebene Reihenfolge sowie die maximal zulässigen Standhöhen und erforderlichen Ballastierungen zu beachten.



Wir weisen darauf hin, dass die Fahrbaren Arbeitsbühnen der Firma Rolle Gerüstvertrieb e.K. nur unter Aufsicht einer befähigten Person und von fachlich geeigneten Beschäftigten, welche eine spezielle Unterweisung erhalten haben, auf- ab- oder umgebaut werden dürfen.



Bei allen Arbeiten sind Helm, Sicherheitsschuhe und Handschuhe zu tragen.



Es sollten Maßnahmen ergriffen werden, um das Risiko von horizontalen und vertikalen Belastungen zu minimieren, die dazu führen könnten, dass die Fahrbare Arbeitsbühne umkippt. Beispiele hierfür sind:

- Das Stemmen gegen den Seitenschutz (nicht mehr als 30 kg Druck).
- Die Einwirkung zusätzlicher Windlasten, wie sie im Durchgang von Gebäuden, an unverkleideten Gebäuden und in Gebäudeecken auftreten können (Tunneleffekt).



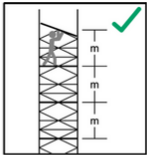
Ballastgewichte müssen immer entsprechend der AuV verwendet werden.



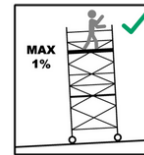
Bei benötigter Ballastierung müssen diese vor dem Aufbau der zweiten Ebene an den vorgesehenen Befestigungspunkten montieren werden, um die Standsicherheit während des Aufbaus bei jedem Montageschritt zu gewährleisten.

2 ALLGEMEINE HINWEISE

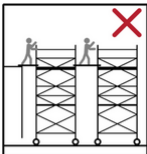
Die in der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten fahrbaren Arbeitsbühnen dürfen gemäß den Vorschriften der DIN EN 1004 sowie der Aufbaumuster dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung verwendet werden.



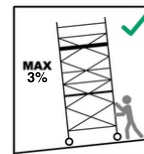
Der maximale Abstand zwischen den Gerüstbelägen darf nicht größer als 2,25 m betragen. Eine Ausnahme gilt nur beim ersten Gerüstbelag und der Abstand zwischen der Aufstellenebene. Hier beträgt der Abstand max. 3,40 m.



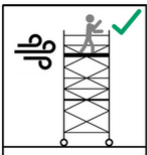
Die maximale Neigung bei einer fahrbaren Arbeitsbühne darf 1% (in horizontaler Ausrichtung) nicht überschreiten. Fahrbare Arbeitsbühnen müssen durch die Spindelung an den Lenkrollen oder durch Unterlegung von geeigneten Materialien lotrecht gestellt werden.



Überbrückungen zwischen fahrbaren Arbeitsbühnen oder zu anderen Strukturen sind nicht zulässig.



Die maximale Neigung für das Verfahren auf ausreichend tragfähigem Untergrund beträgt 3% und ist über Eck oder in Längsrichtung erlaubt. Nach dem Verfahren müssen alle Lenkrollen mit Hilfe des Bremshebels arretiert werden. Die Schrittgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

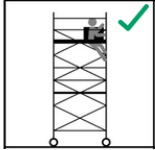


Bei Verwendung im Freien oder in offenen Gebäuden sind die Arbeiten auf der fahrbaren Arbeitsbühne bei Windstärken über 6 nach der Beaufort-Skala sofort einzustellen und bei Arbeitsende in einen windgeschützten Bereich zu verfahren oder durch andere geeignete Maßnahmen gegen Umkippen zu sichern oder abzubauen.



Eine Windstärke von über 6 ist erkennbar, wenn man beim Gehen spürbare Behinderungen erfährt. Wenn möglich, sollten Fahrbare Arbeitsbühnen, die außerhalb von Gebäuden verwendet werden, sicher am Gebäude oder an einer anderen Konstruktion befestigt werden. Es wird empfohlen, Fahrbare Arbeitsbühnen zu verankern, wenn sie unbeaufsichtigt bleiben.

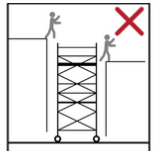
2 ALLGEMEINE HINWEISE



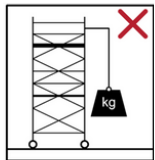
Der Aufstieg zur Arbeitsbühne darf nur auf der Gerüstinnenseite erfolgen.



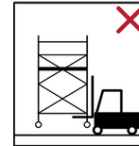
Das Aufsteigen über die Außenseite ist nicht erlaubt.



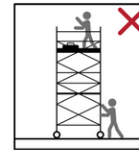
Das Übersteigen zwischen der Fahrbaren Arbeitsbühne und anderen Objekten oder Bauwerken sowie das Springen auf der Arbeitsplattform ist nicht erlaubt.



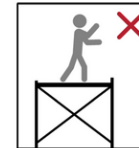
Es dürfen keine schweren Objekte und Materialien mit Hilfe von Hebezeugen von der Fahrbaren Arbeitsbühne aus angehoben werden.



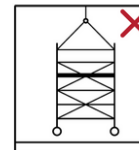
Die Fahrbare Arbeitsbühne darf nicht mit einem Kran, Stapler oder ähnliches angehoben und versetzt werden.



Die Fahrbare Arbeitsbühne darf nicht verfahren werden, wenn sich Personen oder lose Gegenstände auf der Belagfläche befinden.

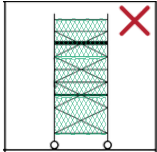


Das Stehen, Bewegen oder Arbeiten auf einer ungesicherten Arbeitsplattform ist nicht erlaubt.

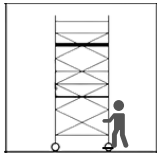


Fahrbare Arbeitsbühnen dürfen nicht angehängt oder angehoben werden. Dafür sind sie nicht konstruiert.

2 ALLGEMEINE HINWEISE



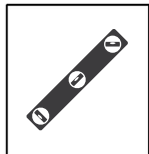
Fahrbare Arbeitsbühnen dürfen nicht bekleidet werden.



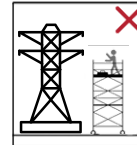
Nach dem Verfahren der fahrbaren Arbeitsbühne, sind die Lenkrollen durch Niederdrücken des Bremshebels zu arretieren.



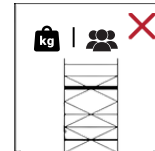
Es dürfen keine Leitern, Kästen oder andere Objekte zur Vergrößerung der Standhöhe verwenden werden.



Das Gerüst ist nach dem Grundaufbau lotrecht auszurichten. Dies geschieht über das Spindelgewinde an den Lenkrollen.



Der Sicherheitsabstand zu elektrischen Freileitungen muss nach VDE 0105-100 eingehalten werden. Dabei ist das Ausschlagen der Leitungsseile und der Bewegungsraum der Beschäftigten einschließlich der von ihnen bewegten Materialien zu berücksichtigen. Geringere Abstände sind entsprechend der Handlungsanleitung für den Umgang mit Arbeits- und Schutzgerüsten (BGI 663) der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft möglich.



Die maximale Anzahl von Personen, die gleichzeitig auf einer Arbeitsebene sein dürfen, kann begrenzt sein, basierend auf der maximalen Belastung der Konstruktion. Es ist notwendig, diese maximale Belastung durch Personen, Werkzeuge und Material auf der Arbeitsebene im Voraus zu überprüfen und gegebenenfalls zu beschränken.



Die Nichteinhaltung der maximalen Belastungsgrenzen kann dazu führen, dass die Konstruktion überlastet wird und in sich zusammenbricht. Dies birgt das Risiko schwerwiegender oder lebensgefährlicher Verletzungen.



Die fahrbare Arbeitsbühne darf nur auf ebenem, tragfähigem Untergrund aufgestellt, verfahren und verwendet werden; Bei Bedarf sind lastverteilende Unterlagen zu benutzen.

2 ALLGEMEINE HINWEISE

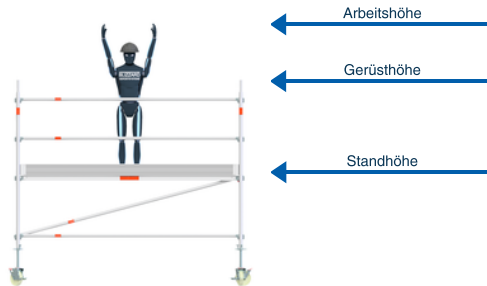
2.1 PFLEGE, PRÜFUNG UND INSTANDHALTUNG DER GERÜSTTEILE

- Die Gerüstbauteile müssen sorgfältig transportiert und behandelt werden, um Beschädigungen zu vermeiden.
- Vor Gebrauch müssen alle Bauteile auf Beschädigungen kontrolliert werden.
- Prüfen Sie alle beweglichen Bauteile auf einwandfreie Funktion und eventuelle Verschmutzungen.
- Gerüstbauteile dürfen nicht mit Gewalt montiert oder demontiert werden.
- Lassen Sie die Gerüstteile nicht aus großen Höhen auf den Boden fallen.
- Lagern Sie die Gerüstteile vor Witterungseinflüssen geschützt in trockenen Räumen.
- Während des Gerüsttransportes müssen alle Teile gegen Verrutschen und Stöße gesichert werden.
- Beschädigte Bauteile sind zu ersetzen, zu vernichten oder zur Reparatur an den Hersteller zu übergeben.
- Die fahrbaren Arbeitsbühnen dürfen keinen aggressiven Flüssigkeiten oder Gasen ausgesetzt werden.

2.2 HINWEISE ZU AUFBAU & VERWENDUNG

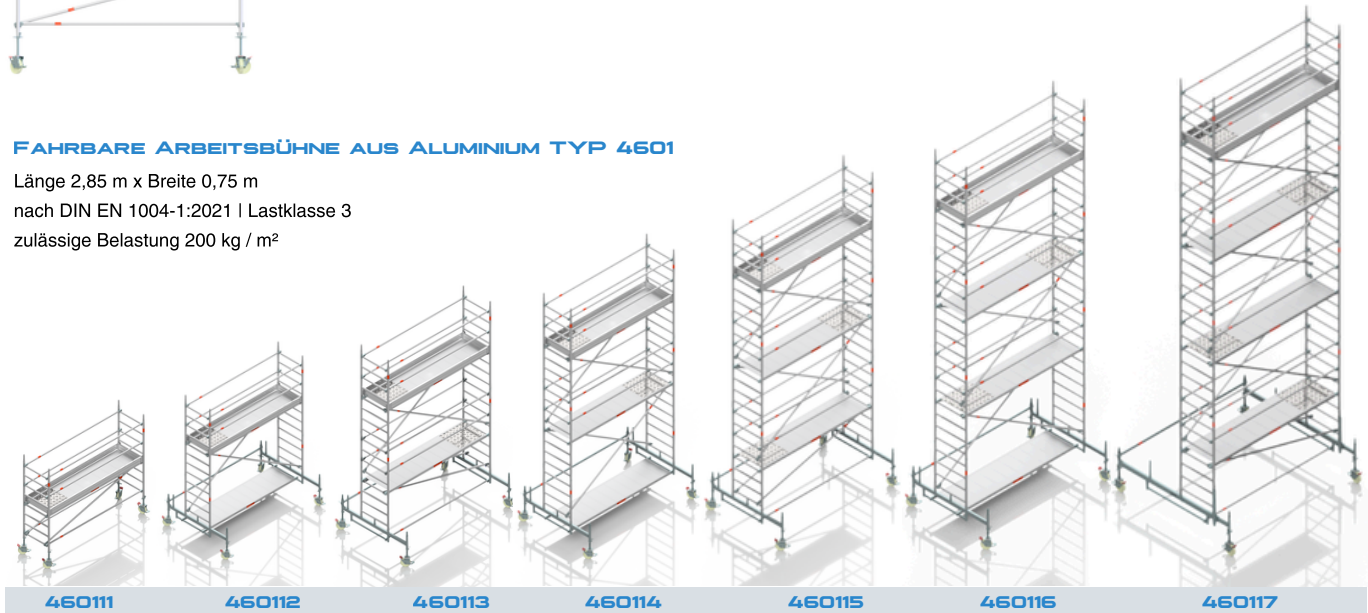
- Der Auf- und Abbau muss durch mindestens 2 Personen erfolgen. Bei Gerüsthöhen über 6 m sind mindestens 3 Personen erforderlich.
- Vorab ist zu überprüfen, ob alle Bauteile und Werkzeuge für die Errichtung der fahrbaren Arbeitsbühne auf der Baustelle vorhanden sind.
- Alle Vertikalrahmenstöße sind mit Federsteckern gegen Ausheben zu sichern.
- Fahrbare Arbeitsbühnen sind nicht dafür ausgelegt, als Seitenschutz verwendet zu werden.
- Alle Durchstiegsklappen müssen, außer beim Durchsteigen, immer geschlossen gehalten werden.
- Wenn festgelegt, sind Basisverbreiterungen wie Fahrbalken, Gerüststützen oder Ausleger und Ballast einzubauen.
- Auf zwei oder mehreren Arbeitsbühnen darf NICHT gleichzeitig gearbeitet werden. Wird auf mehreren Ebenen gearbeitet, muss ein kompletter, dreiteiliger Seitenschutz erstellt werden.
- Bei Zwischenbühnen, die nur für den Gerüstaufstieg benutzt werden, darf auf Bordbretter verzichtet werden.
- Die Standsicherheit muss in der Phase vom Auf- und Abbau sowie beim Verfahren der fahrbaren Arbeitsbühne sichergestellt werden. Das Anbringen von erforderlichen Ballastgewichten oder Wandabstützungen müssen immer dann erfolgen, wenn es die gegebenen Umstände erfordern
- Beim Aufbau der oberen Arbeitsplattform sind alle Einzel-Bauteile von Gerüstebene zu Gerüstebene vertikal hoch zureichen.
- Gerüstbauteile dürfen ebenso wie Werkzeuge, nur innerhalb des Gerüsts nach oben gereicht werden.
- Eine fahrbare Arbeitsbühne darf nicht als Treppenturm zum Erlangen anderer Konstruktionen verwendet werden.
- Lasten, die horizontal oder vertikal das Umkippen der fahrbaren Arbeitsbühne auslösen können, müssen vermieden werden. z.B. das Stemmen gegen den Seitenschutz und/oder zusätzliche Windlasten (Tunneleffekt von Durchgangsgebäuden, verbundene Gebäude und Gebäudeecken.
- Das Ein- oder Ausfahren der teleskopierbaren Fahrbalken darf nur nach Aufbau- und Verwendungsanleitung erfolgen. Die Ballastangaben müssen immer berücksichtigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Montage und Verwendung von Verbreiterungstraversen, Auslegern und/oder Ballastgewichten gemäß den Anweisungen in der Aufbau- und Verwendungsanleitung erfolgen.

3 SYSTEMTYPEN



FAHRBARE ARBEITSBÜHNE AUS ALUMINIUM TYP 4601

Länge 2,85 m x Breite 0,75 m
nach DIN EN 1004-1:2021 | Lastklasse 3
zulässige Belastung 200 kg / m²



3 SYSTEMTYPEN

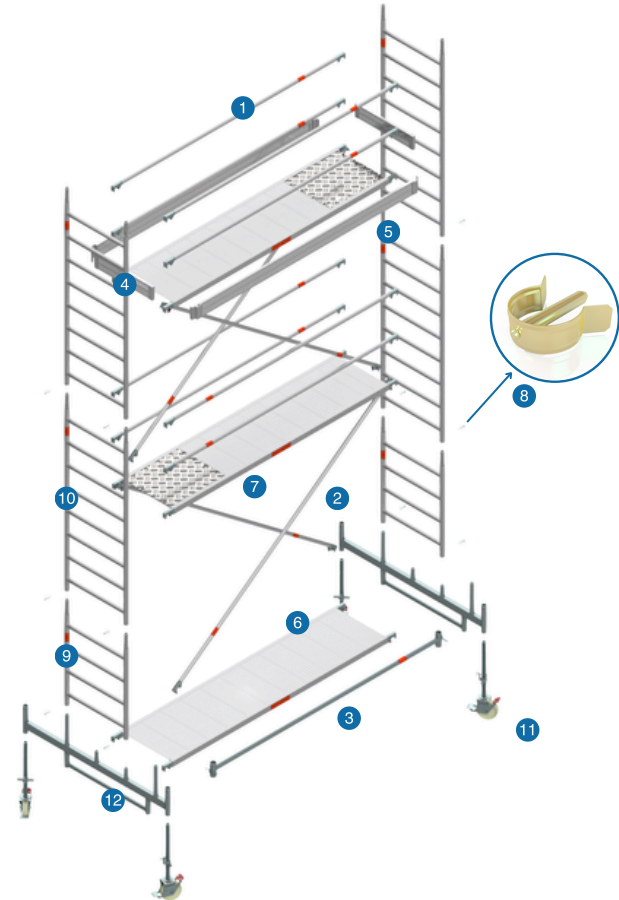
3.1 STÜCKLISTEN DER EINZELNEN SYSTEMTYPEN

Art.-Nr.	Bezeichnung	Einzelgewicht (kg)	460111	460112	460113	460114	460115	460116	460117
	Arbeitshöhe (m)		3,19	4,70	5,53	6,70	7,53	8,70	9,55
	Gerüsthöhe (m)		2,42	3,93	4,76	5,93	6,76	7,93	8,78
	Standhöhe (m)		1,19	2,70	3,53	4,70	5,53	6,70	7,55
BSGE-285	Rückengeländer 2,85 m	3,80	6,00	4,00	9,00	8,00	13,00	12,00	17,00
BSDIA-335	Diagonale 3,35 m	4,30	0,00	2,00	2,00	4,00	4,00	6,00	6,00
BSDIA-295	Diagonale 2,95 m	3,00	2,00	0,00	2,00	0,00	2,00	0,00	2,00
BSBR-285	Basisrohr 2,85 m	11,30	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
BSSTBA-75	Alu-Stirnbordbrett 0,75 m	1,50	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
BSBA-285	Alu-Bordbrett 2,85 m	4,50	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
BSBB-285.A	Aluminium Belagbrücke 2,85 m	20,6	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00
BSDS-285.A	Aluminium Durchstiegsbrücke 2,85 m	21,1	1,00	1,00	2,00	2,00	3,00	3,00	4,00
BSFS	Federstecker aus Stahl	0,01	0,00	8,00	8,00	12,00	12,00	16,00	16,00
BSSL-75-4.A	Standleiter 75/4 - 1,00 m	5,08	0,00	2,00	0,00	2,00	0,00	2,00	0,00
BSSL-75-8.A	Standleiter 75/8 - 2,00 m	9,43	2,00	2,00	4,00	4,00	6,00	6,00	8,00
BLLR-700	Lenkrolle	6,80	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
BSFB-180.S	Stahl Fahrbalken 1,80 m	22,8	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	0,00
BSFB-220.S	Stahl Fahrbalken ausziehbar 2,20 m	45,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00
Gesamtgewicht (kg) ohne Ballast			109,4	192,1	225,6	254,7	288,7	317,2	395,2

3 SYSTEMTYPEN

3.2 EXPLOSIONSZEICHNUNG

- ❶ Rückengeländer 2,85 m | Art.-Nr. BSGE-285
- ❷ Diagonale 2,95 m | Art.-Nr. BSDIA-295
- ❷ Diagonale 3,35 m | Art.-Nr. BSDIA-335
- ❸ Basisrohr 2,85 m | Art.-Nr. BSBR-285
- ❹ Alu-Stirnbordbrett 0,75 m | Art.-Nr. BSSTBA-75
- ❺ Alu-Bordbrett 2,85 m | Art.-Nr. BSBA-285
- ❻ Aluminium Belagbrücke 2,85 m | Art.-Nr. BSBB-285.A
- ❼ Aluminium Durchstiegsbrücke 2,85 m | Art.-Nr. BSDS-285.A
- ❽ Federstecker aus Stahl | Art.-Nr. BSFS
- ❾ Standleiter 75/4 - 1,00 m | Art.-Nr. BSSL-75-4.A
- ❾ Standleiter 75/8 - 2,00 m | Art.-Nr. BSSL-75-8.A
- ❾ Lenkrolle | Art.-Nr. BLLR-700
- ❿ Stahl Fahrbalken 1,80 m | Art.-Nr. BSFB-180.S



3 SYSTEMTYPEN

3.3 EINZELTEILE

BSSL-75-4.A

Standleiter 4 Sprossen
1,00 m x 0,80 m



BSSL-75-8.A

Standleiter 8 Sprossen
2,00 m x 0,80 m



BSGE-285

Rückengeländer
2,85 m Ø 0,42 m



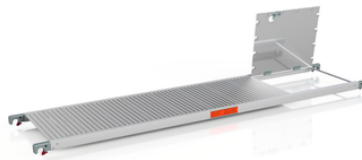
BSBB-285.A

Aluminium Belagbrücke
2,85 m x 0,75 m



BSDS-285.A

Aluminium Durchstiegsbrücke
2,85 m x 0,75 m



BSDIA-295

Diagonale
2,95 m Ø 0,42 m



3 SYSTEMTYPEN

3.3 EINZELTEILE

BSDIA-335

Diagonale

3,35 m Ø 0,42 m



BSBR-285

Basisrohr

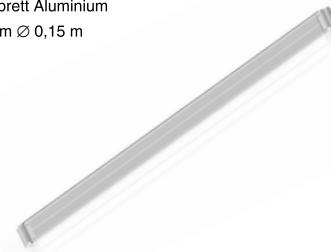
2,85 m Ø 0,48 m



BSBA-285

Bordbrett Aluminium

2,85 m Ø 0,15 m



BSSTBA-75

Stirnbrett Aluminium

0,75 m x 0,15 m



BSFB-180.S

Fahrbalken Stahl

1,80 m x 0,57 m



BSFB-220.S

Fahrbalken Stahl ausziehbar

2,20 m x 0,57 m



3 SYSTEMTYPEN

3.3 EINZELTEILE

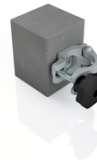
BSFS

Federstecker



BSBG

Ballastgewicht
10 kg



BLLR-700

Lenkrolle



BSAB

Aufstiegsbügel



Die Gerüsteile mit Einrastklauen müssen gegen unbeabsichtigtes Öffnen, von oben in die Quersprossen der Standleitern, eingerastet werden.



Die fahrbare Arbeitsbühne muss nach dem Aufbau lotrecht gestellt werden. Die exakte Ausrichtung in Längs- oder Querrichtung erfolgt mithilfe einer Magnetwasserwaage. Die Flügelschrauben der Lenkrollen müssen anschließend wieder zugezogen werden.



Keile am Basisrohr sind bis Anschlag festzuschlagen.



Während dem Gerüstauf- ab oder umbau müssen die Lenkrollen festgestellt sein.

4 AUFBAU DER FAHRBAREN ARBEITSBÜHNE

Alle Gerüstteile der Fahrbaren Arbeitsbühne auspacken und auf Vollständigkeit und auf eventuelle Beschädigungen überprüfen. Es dürfen nur unbeschädigte Original-Bauteile des Herstellers Rolle Gerüstvertrieb e.K. 4601 verwendet werden.



Die Gerüstteile mit Einrastklauen müssen gegen unbeabsichtigtes Öffnen, von oben in die Quersprossen der Standleitern, eingerastet werden. Die fahrbare Arbeitsbühne muss nach dem Aufbau lotrecht gestellt werden. Die exakte Ausrichtung in Längs- oder Querrichtung erfolgt mithilfe einer Magnetwasserwaage. Die Flügelschrauben der Lenkrollen müssen anschließend wieder zugezogen werden.



4.1 AUFBAU OHNE FAHRBALKEN 460111

Die beiden Standleitern 10 werden aufgestellt, an den untersten und an den obersten Sprossen jeweils mit zwei Rückengeländern 1 miteinander verbunden. Montieren Sie jetzt die zwei Diagonalen 2 parallel zueinander. Heben Sie jetzt erst das eine Ende der fahrbaren Arbeitsbühne an und stecken die Lenkrollen 11 direkt in die Standleitern 10 und sichern diese mithilfe der Flügelmutter gegen Herausfallen wie in Punkt 4.3. Dasselbe machen Sie auch auf der anderen Seite. Hängen Sie jetzt die Durchstiegsbrücke 7 auf der vierten Sprosse so ein, dass die Öffnung in Richtung der Diagonalen 2 zeigt.

Um den Abstand zur ersten Sprosse einhalten zu können, müssen Sie den Aufstiegsbügel 3.3 (BSBA S.12) auf der Aufstiegsseite der fahrbaren Arbeitsbühne montieren. Steigen Sie auf die nächste Ebene und montieren sitzend wie in Punkt 5.6, die beiden Rückengeländer 1 auf den zweiten Sprossen über der Belagfläche.

4 AUFBAU DER FAHRBAREN ARBEITSBÜHNE



4.2 SPINDELHÖHE EINSTELLEN

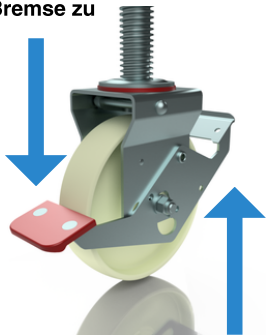
Zum einstellen der Höhe, drehen Sie die Spindelschraube entweder im Uhrzeigersinn unten oben oder gegen den Uhrzeiger um nach oben zu Spindeln.



4.3 LENKROLLE ARRETIEREN

Die Flügelschrauben an den Spindelmuttern so lange einschrauben, bis sie in die Löcher der Fahrbalken 12 oder der Standleitern 9 / 10 eingreifen. So werden die Lenkrollen 11 gegen herausfallen gesichert.

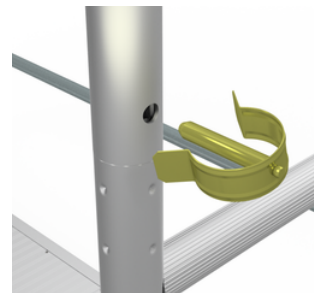
Bremse zu



Bremse auf

4.4 FESTSTELLEN DER LENKROLLE

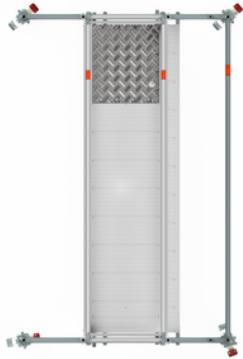
Das Feststellen der Lenkrollen 11 erfolgt durch das Niedertreten der Bremshebel. Zum lösen der Bremse, treten Sie auf die gegengesetzte Seite des Bremshebels.



4.5 FEDERSTECKER

Die Federstecker 8 werden in die Bohrungen der Standleitern 9 & 10 und an Fahrbalken 12 gesteckt um die vertikalen Steckverbindungen gegen Ausheben und unbeabsichtigtes Herausfallen zu verhindern.

4 AUFBAU DER FAHRBAREN ARBEITSBÜHNE



4.6 AUFSETZEN DER STANDLEITERN MITTIG

Die Standleitern 9 / 10 werden mittig auf den Fahrbalken 12 gesteckt. Sichern Sie immer Fahrbalken 12 und Standleitern 9 / 10 miteinander mit den Federsteckern wie in Punkt 4.3.



4.7 AUFSETZEN DER STANDLEITERN SEITLICH

Die Standleitern 9 / 10 werden seitlich auf die Fahrbalken 12 gesteckt. Sichern Sie immer Fahrbalken 12 und Standleitern 9 / 10 miteinander mit den Federsteckern wie in Punkt 4.3.



4.8 GERÜSTAUFSTIEG

Der Gerüstaufstieg erfolgt immer nur über der Innenseite des Gerüstes, mittels Sprossen an der Standleitern.



Beträgt der Abstand von Boden bis zur ersten Sprosse mehr als 40 cm, siehe Punkt 8.2.4, muss der Aufstiegsbügel angebracht werden.



4 AUFBAU DER FAHRBAREN ARBEITSBÜHNE



4.9 AUFBAU MIT FAHRBALKEN 460112 | 460114 | 460116

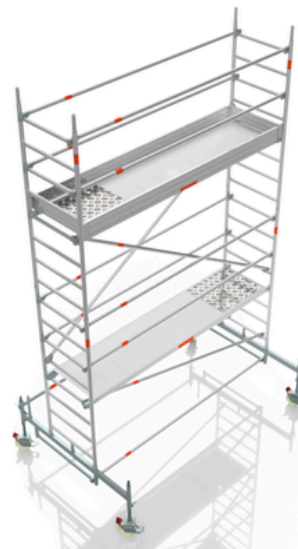
Die Lenkrollen 11 in die Fahrbalken 12 stecken und gegen herausfallen sichern wie in Punkt 4.3. Die Fahrbalken werden gegenüberliegend mit einem Basisrohr 3 und einer Belagbrücke 6, die auf die Bügel der Fahrbalken 12 eingehängt werden, miteinander verbunden. Stecken Sie jetzt zwei Standleiter 9 auf die Rohrverbinder am Fahrbalken 12 und sichern diese mit den Federsteckern wie in Punkt 4.3.

Der weitere Aufbau erfolgt wie in Punkt 5.1.

4.10 AUFBAU MIT FAHRBALKEN 460113 | 460115 | 460117

Die Lenkrollen 11 in die Fahrbalken 12 stecken und gegen herausfallen sichern wie in Punkt 4.3. Die Fahrbalken werden gegenüberliegend mit einem Basisrohr 3 und mit einem Rückengeländer 1 am Bügel des Fahrbalkens miteinander verbunden. Stellen Sie jetzt zwei Standleiter 10 gegenüberliegend auf und befestigen auf den obersten Sprossen jeweils zwei Rückengeländer 1. Stecken Sie jetzt die beiden Standleiter 10 auf die Rohrverbinder am Fahrbalken 12 und sichern diese mit den Federsteckern wie in Punkt 4.3. Montieren Sie jetzt die Diagonalen 2 parallel zueinander. Hängen Sie anschließend die Durchstiegsbrücke 7 auf der vierten Sprosse so ein, dass die Öffnung in Richtung der Diagonalen 2 zeigt. Steigen Sie auf die nächste Ebene und montieren sitzend wie in Punkt 5.6, die beiden Rückengeländer 1 auf den zweiten Sprossen über der Belagfläche.

Der weitere Aufbau erfolgt wie in Punkt 5.1.



5 AUFBAU DER ZWISCHENETAGEN



5.1 Die erste Standleiter 10 aufstecken und mit Federstecker sichern wie in Punkt 4.3. Hängen Sie jetzt zwei Rückengeländer 1 in die oberste Sprosse der bereits montierten Standleiter 10. Die zweite Standleiter hängt bereits auf der gegenüberliegenden Seite am Rohrverbinder der ebenfalls montierten Standleiter.



5.2 Hängen Sie nun die beiden Rückengeländer 1 auf die obersten Sprossen an der zweiten Standleiter 10.



5.3 Heben Sie die Standleiter 10 nach oben und stecken diese ebenfalls in die Rohrverbinder. Sichern Sie diese Standleiter 10 ebenfalls mit Federsteckern wie in Punkt 4.3.



5.4 Hängen Sie jetzt die Durchstiegsbrücke 7 auf der fünften Sprosse von oben ein.

5 AUFBAU DER ZWISCHENETAGEN

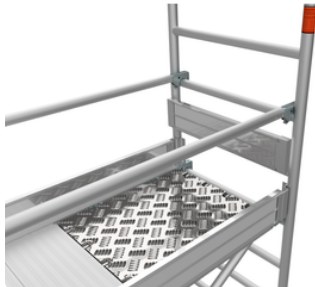
5.5 Die Diagonalen 2 müssen auf beiden Seiten über Kreuz eingebaut werden, diese müssen auf jeder Seite in Zick-Zack-Form nach oben verlaufen. Achten Sie darauf, dass die Diagonalen 2 so nahe wie möglich am Vertikalrohr der Standleiter 10 eingehängt werden. Entnehmen Sie die Anordnung der Diagonalen 2 der Systemtypen auf Seite 7.



5.6 Steigen Sie über die Innenseite der Standleiter 10 durch die Durchstiegsöffnung 7 und setzen Sie sich auf den Belag. Montieren Sie nun sitzend die Rückengeländer 1 an den zweiten Sprossen über dem Belag.



6 ANBRINGEN DER BORDBRETTER



6.1 Längsbordbretter 5 werden gegenüberliegend in der Gerüstinnenseite auf den Belag aufgestellt. Anschließend schieben Sie die Stirnbordbretter 4 stirnseitig zwischen die Längsbordbretter 5.



Die Aufbauschritte in Punkt 5 Aufbau der Zwischenetagen wiederholen sich je nach Systemtyp mehrmals.

7 GERÜST ABBAU

Für den Abbau der fahrbaren Arbeitsbühne ist die Reihenfolge umgekehrt zu befolgen. Die einzelnen Gerüstebenen sind erst vollständig abzubauen, bevor mit dem Abbau der nächst niedrigeren Ebene begonnen wird. Für das entfernen der Bauteile, einfach die Bügel an den Klauen drücken.

Der Gerüst Abbau erfolgt immer von mindestens zwei Personen.

7.1 Entfernen Sie auf der obersten Ebene die Bordbretter 5.

7.2 Steigen Sie auf die drunterliegende Ebene und entfernen die Durchstiegsbrücke 7.

7.3 Steigen Sie jeweils von der unteren Ebene auf die 2. Sprosse der Standleitern und lösen die Klauen und entfernen die Knieholme 1 auf beiden Seiten.

7.4 Entfernen Sie nun die Diagonalen 2 und im Anschluss die Federstecker 8 aus den Standleitern 10 die Sie jetzt aushängen möchten.

7.5 Heben Sie nun die Standleiter 10 aus und positionieren diese so, dass die 2. Person die beiden Rückengeländer 1 lösen kann.

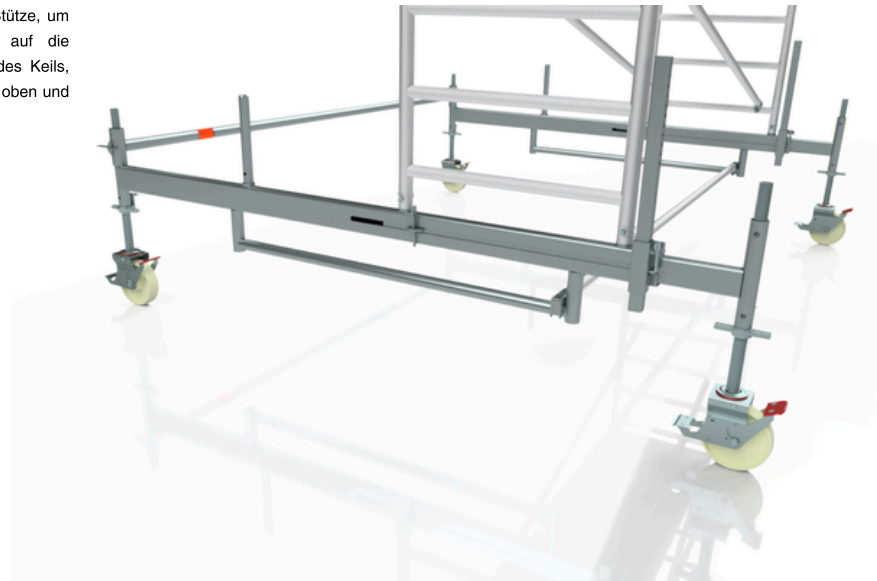
7.6 Die Rückengeländer 1 können demontiert werden, indem Sie eine der zuvor demontierten Rückengeländer 1 verwenden, um die Klauen zu öffnen. Das lose Rückengeländer 1 wird auf die zweite Sprosse von unten angelegt und dient als Hebel, um den Bügel der Klammer zu öffnen.



8 FAHRBALKEN & LENKROLLEN

8.1 VERSTELLEN DES FAHRBALKEN BSFB-220.S

Zum Verstellen der ausfahrbaren Fahrbalken im aufgebauten Zustand wird die Stütze so weit es geht abgelassen und wieder gesichert. Dann müssen die Lenkrollen mithilfe der Flügelmutter entsichert und so weit abgespindelt werden, bis sie entlastet sind. Lösen Sie nun den Keil neben der Stütze, um den Fahrbalken ausziehen. Nachdem Sie den Fahrbalken auf die gewünschte Länge eingestellt haben, sichern Sie diesen mithilfe des Keils, belasten wieder die Lenkrollen und schieben die Stütze zurück nach oben und sichern diese.

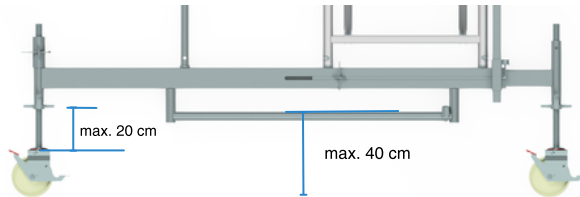


Die Verwendung des Stützrohrs dient ausschließlich zum Umbau der fahrbaren Arbeitsbühnen mit teleskopierbarem Fahrbalken. Während des Umbaus dürfen die fahrbaren Arbeitsbühnen nicht betreten werden. Ein Umbau mit maximaler Ausspindelung ist nicht möglich. Für den Umbau ist die Ausspindelung auf $L_{Sp} \leq 53 \text{ cm}$ (Abstand Aufstellfläche zu Oberkante Spindelmutter) zu begrenzen.

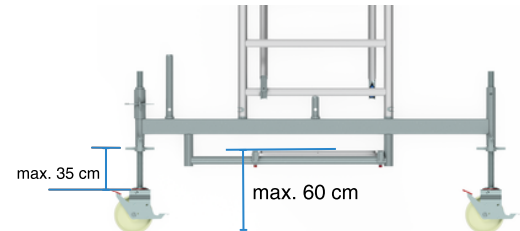
8 FAHRBALKEN & LENKROLLEN

8.2 AUSSPINDELUNG DER GERÜSTTYPEN

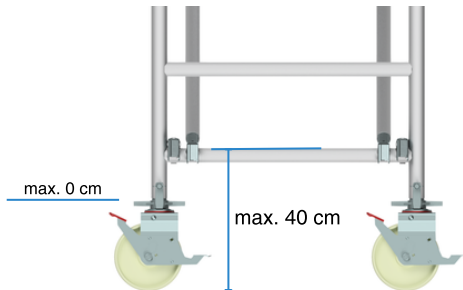
8.2.1 TYP BSFB-220.S



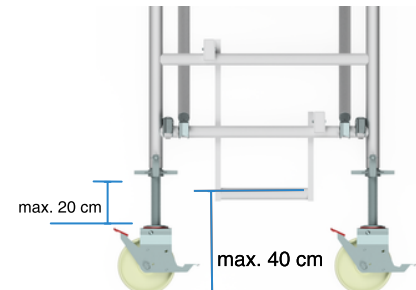
8.2.2 TYP BSFB-180.S



8.2.3 TYP BLLR-700



8.2.4 TYP BLLR-700 MIT AUFSTIEGSBÜGEL



9 WANDVERANKERUNG

9.1 WANDABSTÜTZUNG NICHT VERANKERT

Die Wandabstützung auf Druck wird beim seitlichen Aufbau, z.B. an einer Wand, eingesetzt. Sie ermöglicht das schnelle Verfahren der Fahrbaren Arbeitsbühne. Die Wandabstützung (Gerüsthalter) wird an der Standleiter 9/10 mit einer Normalkupplung angeschlossen, so dass das Rohrende des Gerüsthalters an der Wand anliegt. Nach jedem Verfahren der fahrbaren Arbeitsbühne ist zu überprüfen, ob das Rohr noch an der Wand anliegt. Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Wandabstützung neu einzustellen.



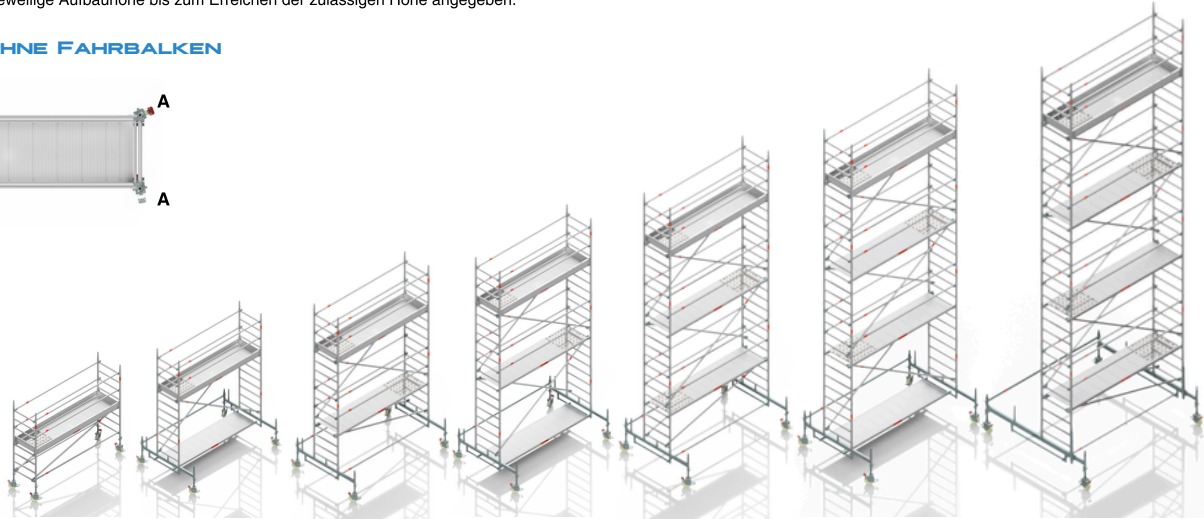
9.2 WANDABSTÜTZUNG VERANKERT

Die Wandabstützung auf Zug dient der festen Arretierung der Fahrbaren Arbeitsbühne an der Wand. Hierbei wird ein Dübel in die Wand eingesetzt und mit einer Ringschraube versehen. Anschließend wird der Haken der Wandabstützung (Gerüsthalter) in die Ringschraube eingehängt und das Rohr des Gerüsthalters mittels einer Normalkupplung mit der Standleiter 9/10 verbunden.

10 BALLASTIERUNG

Die Ergebnisse aus den Nachweisen der Kipp- und Gleitsicherheit machen eine Ballastierung notwendig. In den Tabellen sind die erforderlichen Ballastgewichte (Anzahl * 10 kg) für die jeweilige Aufbauhöhe bis zum Erreichen der zulässigen Höhe angegeben.

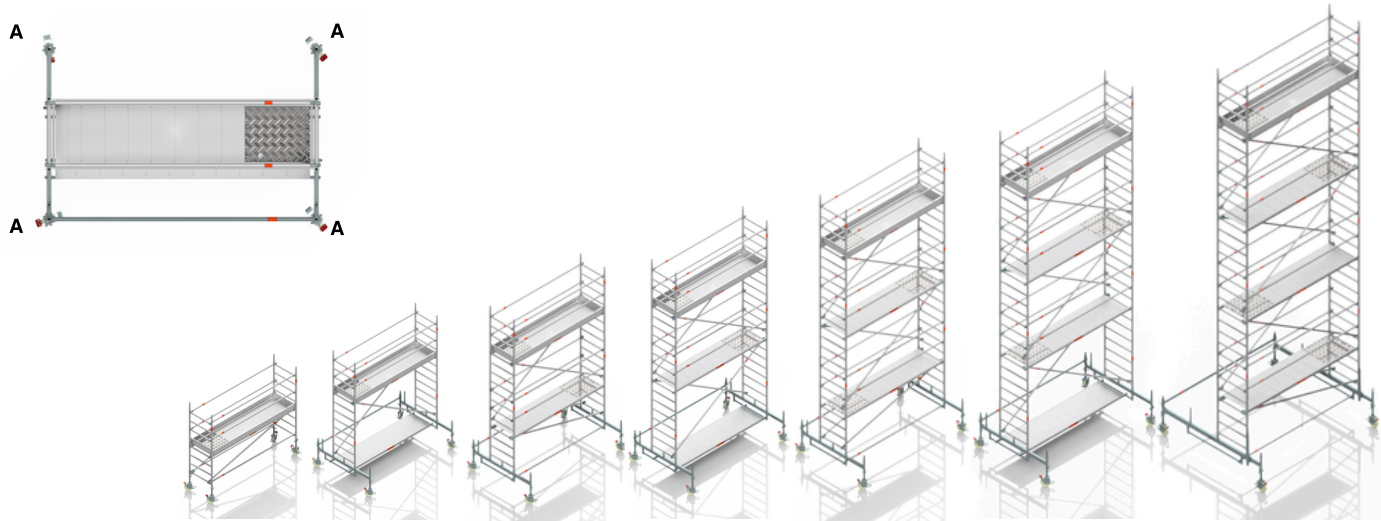
10.1 AUFBAU OHNE FAHRBALKEN



	460111	460112	460113	460114	460115	460116	460117
Standhöhe (m)	1,19	2,70	3,53	4,70	5,53	6,70	7,55
Einsatz im Freien							
Position A (jeweils)	3	-	-	-	-	-	-
Gesamtanzahl	12	-	-	-	-	-	-
Einsatz in geschlossenen Räumen							
Position A (jeweils)	2	-	-	-	-	-	-
Gesamtanzahl	8	-	-	-	-	-	-

10 BALLASTIERUNG

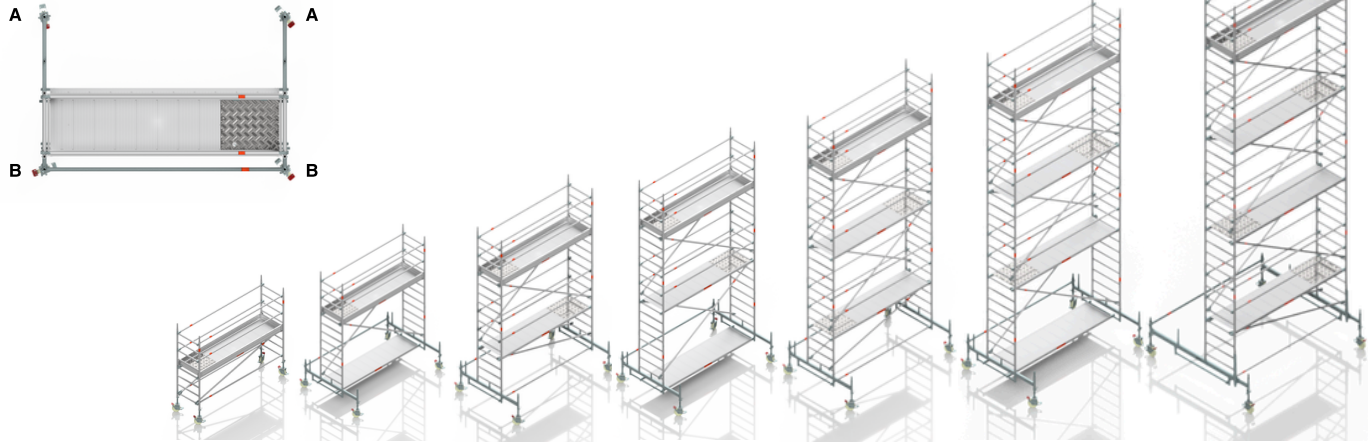
10.2 AUFBAU MITTIG MIT FAHRBALKEN



	460111	460112	460113	460114	460115	460116	460117
Standhöhe (m)	1,19	2,70	3,53	4,70	5,53	6,70	7,55
Einsatz im Freien							
Position A (jeweils)	-	0	0	2	4	7	10
Gesamtanzahl	-	0	0	8	16	28	40
Einsatz in geschlossenen Räumen							
Position A (jeweils)	-	0	0	0	0	0	1
Gesamtanzahl	-	0	0	0	0	0	4

10 BALLASTIERUNG

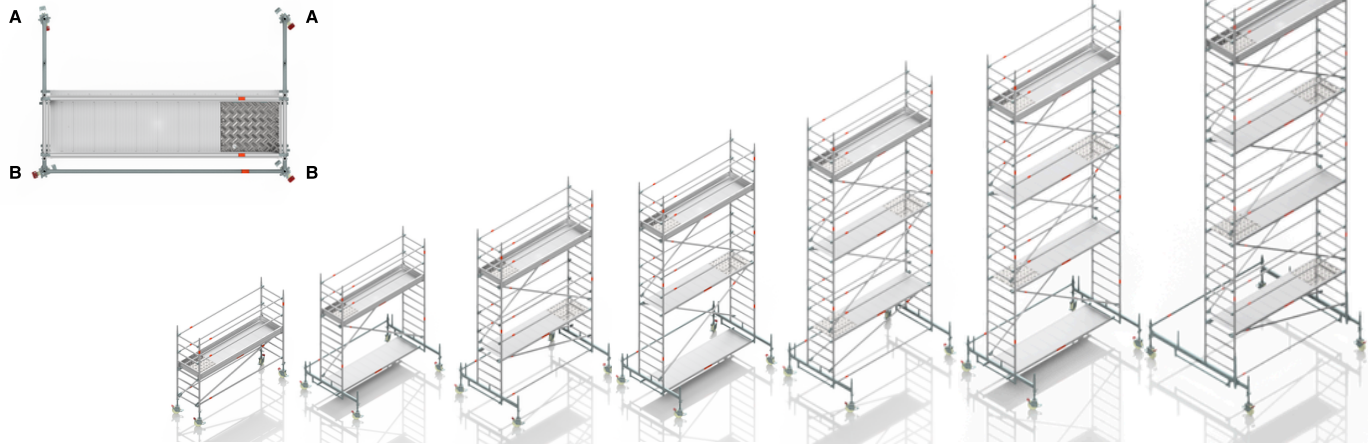
10.3 AUFBAU SEITLICH MIT FAHRBALKEN



	460111	460112	460113	460114	460115	460116	460117
Standhöhe (m)	1,19	2,70	3,53	4,70	5,53	6,70	7,55
Einsatz im Freien							
Position A (jeweils)	-	1	3	5	8	10	14
Position B (jeweils)	-	0	0	0	1	3	6
Gesamtanzahl	-	2	6	10	18	26	40
Einsatz in geschlossenen Räumen							
Position A (jeweils)	-	0	1	2	3	4	5
Position B (jeweils)	-	0	0	0	0	0	0
Gesamtanzahl	-	0	2	4	6	8	10

10 BALLASTIERUNG

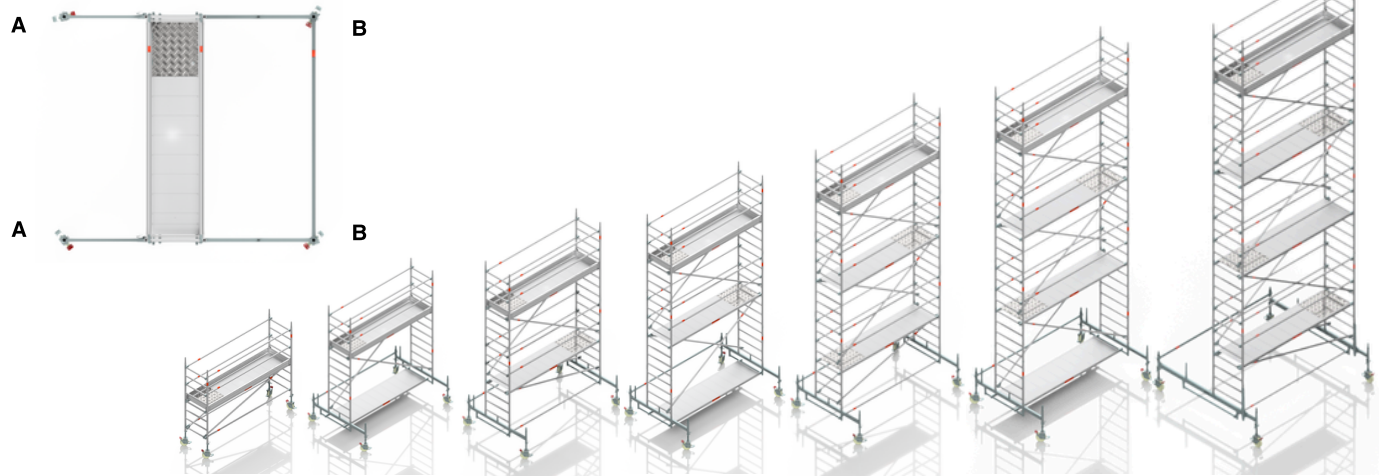
10.4 AUFBAU SEITLICH MIT EINGEFAHRENEN FAHRBALKEN



	460111	460112	460113	460114	460115	460116	460117
Standhöhe (m)	1,19	2,70	3,53	4,70	5,53	6,70	7,55
Einsatz im Freien							
Position A (jeweils)	-	0	2	4	6	8	11
Position B (jeweils)	-	0	0	0	0	0	0
Gesamtanzahl	-	0	4	8	12	16	22
Einsatz in geschlossenen Räumen							
Position A (jeweils)	-	0	1	1	2	3	3
Position B (jeweils)	-	0	0	0	0	0	0
Gesamtanzahl	-	0	2	2	4	6	6

10 BALLASTIERUNG

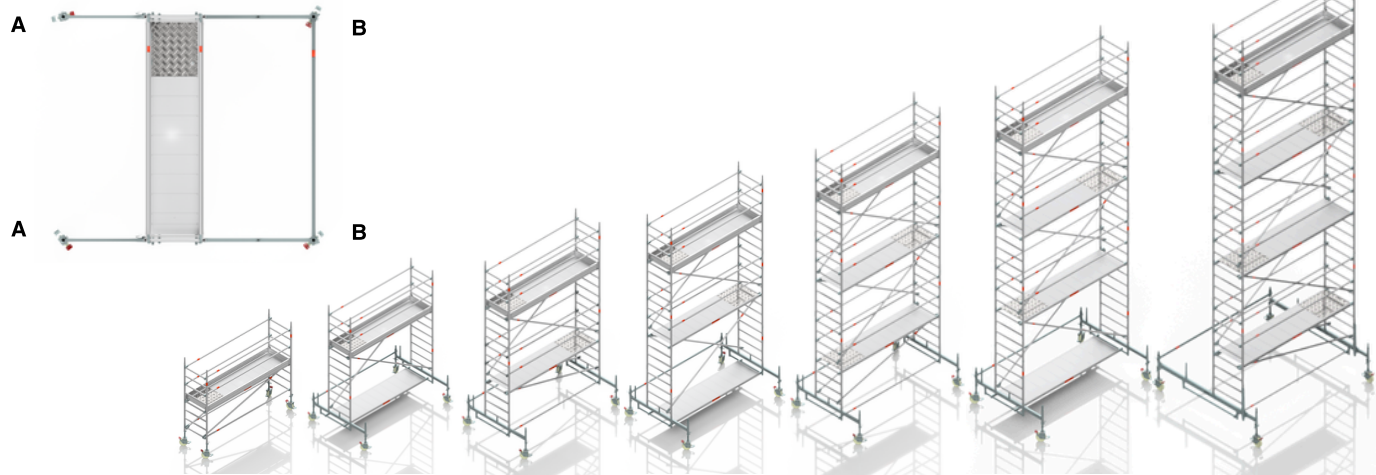
10.5 AUFBAU SEITLICH MIT AUGEZOGENEN FAHRBALKEN



	460111	460112	460113	460114	460115	460116	460117
Standhöhe (m)	1,19	2,70	3,53	4,70	5,53	6,70	7,55
Einsatz im Freien							
Position A (jeweils)	-	0	0	0	0	0	0
Position B (jeweils)	-	0	0	0	0	0	0
Gesamtanzahl	-	0	0	0	0	0	0
Einsatz in geschlossenen Räumen							
Position A (jeweils)	-	0	0	0	0	0	0
Position B (jeweils)	-	0	0	0	0	0	0
Gesamtanzahl	-	0	0	0	0	0	0

10 BALLASTIERUNG

10.6 AUFBAU SEITLICH MIT AUGEZOGENEN FAHRBALKEN AUSSPINDELUNG $LSP \leq 33 \text{ CM}$ (ABSTAND AUFSTELLFLÄCHE ZU OBERKANTE SPINDELMUTTER)



	460111	460112	460113	460114	460115	460116	460117
Standhöhe (m)	1,19	2,70	3,53	4,70	5,53	6,70	7,55
Einsatz im Freien							
Position A (jeweils)	-	0	0	0	0	0	1
Position B (jeweils)	-	0	0	0	0	0	0
Gesamtanzahl	-	0	0	0	0	0	2
Einsatz in geschlossenen Räumen							
Position A (jeweils)	-	0	0	0	0	0	0
Position B (jeweils)	-	0	0	0	0	0	0
Gesamtanzahl	-	0	0	0	0	0	0

11 PRÜFPROTOKOLL

FÜR FAHRBARE ARBEITSBÜHNEN / FAHRBARE GERÜSTE

Gerüstersteller (ggf. Stempel)	Baustelle: _____ _____ Zur Prüfung befähigte Person: _____ Montagezeitraum: _____
Gerüstart ☐ Fahrbare Arbeitsbühne nach DIN EN 1004 ☐ Fahrbares Gerüst nach DIN 4420-3	
Höchstzulässige Standhöhe gemäß Aufbau- und Verwendungsanleitung außerhalb von Gebäuden innerhalb von Gebäuden ☐ _____ m ☐ _____ m Verwendungsbeschränkung: _____	
Lastklasse (gleichmäßig verteilte Last) ☐ 2 (1,5 kN / m²) ☐ 3 (2,0 kN / m²) ☐ 4 (3,0 kN / m²) ☐ _____ (kN / m²)	
Notiz: 	
Die Aufbau- und Verwendungsanleitung ist zu befolgen. Änderungen am Gerüst sind nur nach vorheriger Absprache mit dem Gerüstersteller möglich! Während der Arbeiten auf dem Gerüst müssen die Lenkrollen arretiert sein. Gerüst arbeitstäglich und nach jedem Ortswechsel auf Betriebssicherheit kontrollieren!	
Gerüst durch „zur Prüfung befähigte Person“ des/der Gerüsterstellers/in geprüft und freigegeben _____ _____ Datum Name Unterschrift	

	Ja	Nein
Aufbau- und Verwendungsanleitung (AuV) war für die Gerüstprüfung vor Ort	☐	☐
Gerüstteile augenscheinlich unbeschadet	☐	☐
Lenkrolle Feststellbremse an allen 4 Fahrrollen mit Flügelschraube gegen herausfallen gesichert Lenkrollen mit der korrekten Tragfähigkeit	☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐
Belagbrücken Belagbrücken / Durchstiegsbrücken für alle Lagen verfügbar	☐	☐
Seitenschutz vollständig angebracht	☐	☐
Standleitern mit Diagonalen ausgesteift mit Federstecker gegen herausfallen gesichert Fahrbalken horizontal mit Basisrohr ausgesteift	☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐
Ballastierung (entsprechend Standhöhe nach AuV)	☐	☐
Aufstieg innerhalb des Gerüstes • Treppen ☐ • Stufenleiter ☐ • Schrägleiter ☐ • vertikale Leiter ☐		
Sonderbauten Übereinstimmung mit AuV/Typenstatik	☐	☐
Bewertungen / Hinweise: 		
Kennzeichnung am Gerüst nur anbringen, wenn keine Mängel vorhanden sind.		

12 NOTIZEN

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are approximately 20 lines visible. The paper has a slight shadow on the right side, suggesting it's resting on a surface.

13 ZERTIFIKAT

Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne das passende Zertifikat zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie uns hierzu über die auf der Rückseite angegebenen Kontaktdaten. Das Zertifikat hat eine Gültigkeitsdauer von fünf Jahren.



Muster Muster Muster Muster Muster Muster Muster Muster Muster Muster





Profi Group Holding GmbH
Egetenweg 12
A-6800 Feldkirch

Tel +43 (0) 5522 84110

Mail office@profigroup.at

www.profihandel.at